

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

**Nr. 103.**      **Neuenbürg, Samstag den 24. Dezember**      **1859.**

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Belegungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 R.

## Amtliches.

Revier Schwann.

### Holzverkauf.

Am 30. d. Mts. von Morgens 10 Uhr an werden auf dem Rathhaus in Conweiler verkauft:

vom Scheidholz:

670	Stück	tannees Langholz,
80	"	tannees Klotzholz,
80	"	Hammerstiel-Buchen,
450	"	tannene Gerüststangen,
2 1/2	Klafter	tannene Scheiter,
49	"	tannene Prügel,
5	"	eichene Prügel,
45	"	tannene Reisprügel.

Neuenbürg, 23. Dezember 1859.

K. Forstamt.  
Lang.

### Verkauf von Nadelholzstämmen auf dem Stock.

Aus den Waldungen der nachstehenden Gemeinden, je auf dem betr. Rathhause:

1. Montag, 2. Januar 1860  
Vormittags 10 Uhr  
in  
Martinsmoos,  
Distrikt Moos, Abth. 6: 238 Stämme;  
" Mühlberg 73 "
2. Dienstag, 3. Januar 1860  
Vormittags 9 Uhr  
in  
Oberhaugstett,  
Distrikt Ebersberg 102 Stämme;
3. an demselben Tage,  
Mittags 1 Uhr  
in  
Liebelsberg,  
Distrikt Beilberg, 1.: 315 Stämme;
4. Mittwoch, 4. Januar 1860  
Vormittags 9 Uhr

in  
Neubulach,

- Distrikt Ziegelbach, 1.: 150 Stämme liegend;  
" Ziegelbach, 8.: 125 Stämme auf dem Stock;  
5. an dem nämlichen Tage  
Mittags 1 Uhr

in  
Altbulach,

- Distrikt Tannen 70 Stämme;  
" Geringshalde 105 "  
Auf Verlangen wird das bereits ausgezeichnete Holz von dem Schutzpersonal vorgezeigt werden.

Schönbrunn, 20. Dezember 1859.

K. Revierförsterei.  
O winner.

Neuenbürg.

### Ergebnis der Bürger-Ausschuss-Wahl am 22. Dezember 1859.

Von 267 Wählern haben 114 abgestimmt. Unter 95 Personen, auf welche Stimmen fielen, haben die relativ meisten Stimmen erhalten und sind daher gewählt:

- für 2 Jahre:
1. Christian Mezger, Weißgerber . . . 52
  2. Jakob Meeh, DA. Sparkassier . . . 51
  3. Christian Schill, Bäcker . . . 39
  4. Burkhard Wanner, Rothgerber . . . 36
  5. Jakob Burghard, Bärenwirth . . . 36
  6. Johann Knöllner, Schneider . . . 30
  7. Friedrich Knöllner, Schuhmacher . . . 29
- für 1 Jahr:
8. Karl Kiefer, Glaser . . . . . 24
- derselbe hat zugleich für 2 Jahre 20 Stimmen erlangt, als Dbmann:
- Jakob Meeh, DA. Sparkassier mit 51 Stim.
- Die nächsten in der Stimmenzahl als Ausschussmitglieder waren:
- Schuhmacher-Oberzunftmstr. Faas mit 28  
Färber Lustnauer mit . . . . . 25  
Sattler Christian Bender mit . . . 23  
Bierbrauer Karcher mit . . . . . 22

Beschwerden gegen die Gültigkeit der Wahl müssen innerhalb 8 Tagen bei dem Gemeindevorsteher oder Oberamt angebracht werden.

Den 23. Dezember 1859.  
Stadtschultheiß Wessinger.

Höfen und Maisenbach.  
**Aufforderung zur Anmeldung von Rechten.**

Für die Gemeinde Höfen und die zur Gemeinde Maisenbach gehörige Parzelle Zainen werden neue Güterbücher angelegt, und in Verbindung damit die Servituten aufgenommen, weshalb alle Diejenigen, welche auf Gebäuden und Grundstücken der Markungen dieser Gemeinden dingliche Rechte (Pfandrechte ausgenommen) anzusprechen haben, hiemit aufgefordert werden, solche inner

30 Tagen

bei der Unterzeichneten anzumelden und urkundlich zu erweisen, widrigenfalls solche nur insoweit, als sie aus den öffentlichen Acten und Büchern hervorgehen, Berücksichtigung finden würden.

Wilbhad, am 21. Dezbr. 1859.  
Für die betrffd. Gemeinderäthe.  
Güterbuchs-Commissär:  
Not.-Aff. Demmler.

**Privatnachrichten.**

W i l d b a d.

Für den Gustav-Adolfs-Verein sind nachstehende Beiträge eingegangen:

Von Birkenfeld . . .	1 fl. 30 fr. — hl.
Calmbach mit Höfen 45 fl. — fr. — hl.	
Dobel . . . . .	1 fl. 7 fr. 3 hl.
Feldbrennach . . .	1 fl. 48 fr. 3 hl.
Gräfenhausen . . .	6 fl. 40 fr. — hl.
Herrnalsb mit	
Vernbach . . . . .	4 fl. 27 fr. 3 hl.
Langenbrand . . .	5 fl. 24 fr. — hl.
Voffenau . . . . .	3 fl. — fr. — hl.
Neuenbürg . . . . .	14 fl. 11 fr. — hl.
Dittenhausen . . .	3 fl. 33 fr. — hl.
Schömberg . . . . .	2 fl. — fr. — hl.
Wilbhad . . . . .	32 fl. 11 fr. — hl.

120 fl. 52 fr. 3 hl.

Den 22. Dez. 1859.  
Der Agent:  
Stadtpfarrer Hezel.

Neuenbürg.  
Einen Reiber-Schlitten  
verkauft  
Dr. Weiß.




**Sägabfallholz**  
ist vorräthig und wird Klafterweise um drei Gulden abgegeben auf der  
Rothenbach-Sägmühle.

Neuenbürg.

Montag

den 26. Dezbr. Stephansfeiertag, Abends:

 **Produktion des Niederfranzösischen im Saale des J. M. Genfle.**

Sämmtliche verehrl. Mitglieder mit ihren Familien sind um freundliche Theilnahme gebeten. — Auswärtige können durch Mitglieder eingeführt werden.

Programm:

1. Der Sängerbund.
2. Das irdische Paradies.
3. Des Deutschen Vaterland.
4. Des Sängers Reise.
5. Schweblied.
6. Das deutsche Lied.
7. Jagdlied.

Anfang 7 Uhr.

W i l d b a d.

Einen eisernen Koch-Heerd mit doppelter Heizung noch gut erhalten und ganz brauchbar, sowie 1 kleines eisernes Kochherdchen für ca. 4 Personen, nebst mehreren alten Desea verkauft billigt

**Th. Klunzinger.**

Calmbach.

**Scheuer auf den Abbruch zu verkaufen.**

Die von mir käuflich erworbene Scheuer an mein Haus stoßend, gebe ich auf den Abbruch her, sie ist 40' breit, 80' lang mit 12 bis 15000 Ziegeln und ganz gesundem starken Einbau.

M. Volkert,  
Mühle-Besitzer.

Arnbach.

Ich mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an mein diesjähriges Weinerzeugniß in meinem Hause selbst verzapfe und lade meine Freunde und Bekannte zum Besuche freundlich ein.

Friedr. Näher,  
Krämer.

Neuenbürg.

**Fahrniß-Versteigerung.**

Durch Abzug von der Gohweiler'schen Mahlmühle dahier beabsichtige ich meine vorhandenen Fahrniße gegen gleich baare Bezahlung im Aufstreich zum Verkauf zu bringen und zwar:

Am Johanni-Feiertag,  
Dienstag den 27. Dezember

- 3 trachtige Kühe, 1 Glaswagen, 1 klein Chaischen zum ein- und zweispännig-fahren eingerichtet, 2 Leiterwägen mit eisernen Aren, 1 großer zweispänniger Holzschlitten, 6 vollständige Pferdege-



schirre, worunter 2 engl., 2 Reit- 1 Wa-  
gensattel, verschiedene Ketten, 1 Kräzer,  
1 eiserner Radschub zu breite Rad,  
1 Wagenwende, Koll- u. Glockenriemen,  
4 Mülengarne, Keitriemen und Kopfge-  
stelte, 2 Strohhühle.

Am Mittwoch den 28. Dezember

5 vollständige Betten sammt Bettladen und  
den dazu gehörigen Ueberzügen, einige  
100 Ellen schönes flächsen und hänsen  
Tuch, 2 wollene Shawl's der eine Bedig  
der andere für einen Confirmanden sich  
eignend, 1 Sopha, 2 nußbaumene runde  
Tische, mehrere große Spiegel, 3 Ro-  
mode, 5 Kleiderkästen, 6 verschiedene  
Tröge, ein Küchenschrank, mehrere Ses-  
sel, (worunter 1 fein ausgepolsterter für  
einen Kranken,) Stühle und andere  
Tische, 2 Koffer, 1 neue Backmulde,  
sowie noch verschiedenes Schreinwerk  
(als: 1 Puppenstube und Puppenküche)  
aller Art.

Am Donnerstag den 29. Dezember

1 großer kupferner Waschkessel, 3 Kupfer-  
häsén, 2 kupferne Wassergölten, mehrere  
messingene und eiserne Pfannen, guß-  
eiserne Kunsthäsén, mit und ohne Glas-  
sur, einige Duzend kupferne und ble-  
cherne Kuchenblech, Zinngeschirr, ver-  
schiene Modell zu Backwerk, sowie vie-  
les Porzellan und Glasgeschirr, meh-  
rere Laternen zu 1 u. 2 Lichtern gerich-  
tet u. s. w.

Am Freitag den 30. Dezember

ungefähr 3 Eimer 1858er Mosi, 1 sechs-  
eimeriges und 4 dreieimerige in Eisen  
gebundene Häffer, und sonstiger allge-  
meiner Hausrath als:

Axte, Videl, Schaufeln, Heu- und Dung-  
gabeln und Rechen u. s. w.

200 Säcke Epreuer, 50 Eri. schwarzer  
Staub und einige Duzend Mehls und  
Fruchtsäcke.

Der Anfang beginnt je Morgens 9 Uhr.

Die H.H. Ortsvorsteher werden gehorsamst  
gebeten dieses in ihren Gemeinden gefälligst be-  
kannt machen zu lassen.

Den 14. Dezember 1859.

Org. Friedr. Bauer,  
Müllermeister.

**Calmbach.**

Den Herren Bierbauern zur Nachricht, daß  
ich die Vorrichtung Malz mit Walzen zu reifen,  
getroffen, und noch einige Kunden hiesfür anneh-  
men kann.

Schnellste Bedienung wird zugesichert.  
W. Volkert,  
Mühle-Besizer.

**W i l b a d.**

Von den beliebten französischen **Striegeln**  
und **Kaffeemühlen** ist wieder eine Parthie  
eingetroffen bei

**Th. Klunzinger.**

**Calw.**

**Gepfechtetes Zollgewicht**

in Messing und Eisen, Hahn'sche und Schnell-  
waagen, Brückenwaagen sind bei mir zu haben. —  
Altes Gewicht nehme ich in Tausch gegen neu  
Gewicht und Waagen nach Umständen zu 2 u. 3 fr.  
per Pfund an.

Gottlob Mohr,  
Schlosser.

**Neuenbürg.**

Einen eisernen Kessel, ungefähr 8—9 Zmi  
haltend, sucht zu kaufen, wer — sagt die Re-  
daktion.

**H ö f e n.**

Eine einstockige Scheuer, 37' breit, 64' lang,  
noch ganz gesundes starkes Holz enthaltend ver-  
kaufe ich auf den Abbruch, wozu ich Kaufslieb-  
haber einlade.

Alt Gottl. Knöllner.

**Schwann.**

360 fl. Pflegschaftsgeld sind gegen gesetzliche  
Versicherung oder auch tüchtige Bürgschaft zu  
4 1/2 % parat bei

Ludwig Böhlinger,  
Schmidmeister.

**Neuenbürg.**

**Schulschreibhefte,**

von 3 bis 12 fr., linirt und weiß, in größter  
und schönster Auswahl in der

Reh'schen Buchdruckerei.

**Kronik.**

**Deutschland.**

**Württemberg.**

Stuttgart, 18. Dez. Die Reforma-  
tionsfeier, welche alljährlich die evangeli-  
sche Kirche begeht, ist seit Jahren von den Ul-  
tramontanen im „Katholischen Volksblatt“ mit  
Schmähungen überhäuft worden. Gegen die  
Berunglimpfungen der Jesuitenpartei tritt nun  
in einer Proschüre der Diaconus Leibbrand an  
der Stiftskirche zu Stuttgart auf, in der er die  
Römlinge gehörig zurechtweist. Die Wahrheits-  
liebe der Ultramontanen und die Wahrheit selbst  
sind darin mit vielem Geschick verglichen. (F. 3.)

Stuttgart, 22. Dez. Die staatsrecht-  
liche Kommission der Kammer der Abgeordneten  
war seit voriger Woche versammelt, um über  
die von der württembergischen Regierung mit  
dem päpstlichen Stuhle abgeschlossene Konvention



Verathung zu pflegen. Die staatsrechtliche Kommission hat heute ihre Sitzungen beendigt und den Beschluß gefaßt, den Anträgen ihres Korreferenten des Abgeordneten von Viberach, Rechtskonsulent Dr. Probst, beizutreten und die Konvention in allen wesentlichen Beziehungen für unbeanstandet zu erklären. (St.-Anz.)

**B a d e n.**

Yforzheim, 15. Dez. Die Convention unserer Regierung mit dem päpstlichen Stuhle bietet auch bei uns fortwährend Stoff zu lebhaften Gesprächen, wobei indeß kaum eine Meinungsverschiedenheit zu Tage tritt, da Protestanten und Katholiken, deren wir hier an 3000 zählen, gleich ungünstig auf die Vereinbarung zu sprechen sind. Eine Adresse gegen dieselbe wird auch hier vorbereitet. (Schw. M.)

**A u s l a n d.**

**Frankreich.**

Die Regierung hat in der jüngsten Zeit ihr Augenmerk wieder mehr als je auf die Verbesserung des Unterrichtswesens gelegt, und abermals sind die Besoldungen einer großen Zahl von Gemeindeflehrern erhöht worden. Dasselbe ist auch in Bezug auf das niedere Beamtenpersonal der Fall, denn die in den jüngsten Jahrzehnten ausgeworfenen Gehalte stehen in keinem Verhältnisse mehr zu den heutigen Bedürfnissen. Die meisten Vorschläge der Gemeinderäthe, welche in diesem Sinne der Centralverwaltung gemacht wurden, sind von derselben genehmigt worden.

**Großbritannien.**

London, 16. Dez. In Belfast hielt dieser Tage der Verein zur Unterstützung irischer Auswanderer in Amerika ein Meeting, dem von einem amerikanischen Gaste, Namens Cooke, sehr traurige Schilderungen von der Lage der Irländer in New-York mitgetheilt wurden. Diesem zufolge treiben sich daselbst 44,000 irische Nothleidende ohne Arbeit umher; sie machen

die Hälfte der ganzen dortigen Armenbevölkerung aus. Unter den 18,000 Dirnen der Newyorker Straßen befinden sich 11,000 Irländerinnen. Diese unglücklichen Geschöpfe leben drüben im Durchschnitt bloß 4 Jahre, so daß an 3000 irische Mädchen auf solche Weise jährlich verkommen.

**Miszellen.**

— Um das Eierlegen der Hühner im Winter zu fördern, bringe man im November 1½ Fuß hoch frischen Pferdeäuger in die Stallungen und überdecke jenen mit etwas Stroh. Die nöthige Wärme wird durch diese Einrichtung hergestellt, deren Mangel die hauptsächlichste Veranlassung ist, daß das Huhn in Herbst mit dem Eierlegen aufhört. Einsender hat seit mehreren Jahren diese Vorkehrung getroffen. Die Resultate sind sehr befriedigend. Die Hühner legen den ganzen Winter und die Enten beginnen damit schon um Neujahr. Die Brütezeit tritt früher ein, so daß mehrere Bruten junger Hühner und Enten bereits vier Wochen alt sind. Einen Fuß hoch über dem Pferdeäuger befestigt man 6 Zoll breite Bretter als Ruheplätze für die Hühner. Als Futter empfiehlt der Einsender gekochte und später zerquetschte Kartoffeln, oder den Abfall beim Spülen der Kartoffeln, welcher ebenfalls gekocht wird, dazwischen Treber oder Kleie, gemengt mit etwas saurer Milch. Wer diese Methode befolgt, wird sich von der Wahrheit des Obigen überzeugen. (Landw. J. f. Westphalen')

In Berlin betrug der angesammelte Fonds aus der Hundesteuer Ende 1858 bereits mehr als 58,000 Thaler, für das laufende Jahr ist der Ertrag dieser Steuer wieder auf 21,000 Thaler veranschlagt, wovon 6000 Thaler für neu anzulegende Trottoirs zur Verwendung kommen sollen.

(Aus dem Wochenfascikel des Kladderadassch.)  
Was ist ein Wunder? — Wenn Einer, den ein Congreß im Jahre 1815 abgesetzt hat, im Jahre 1859 einen Congreß ansetzen kann.

**Einladung zum Abonnement auf den Enzthäler.**

☞ Auf 1. Januar beginnt eine neue Halbjahrs-Bestellzeit. Die verehrl. Leser werden freundlich ersucht, ihre geneigten Bestellungen rechtzeitig zu machen; Auswärtige wie gewöhnlich bei ihren Postämtern. Die verehrl. Leser im Enzthale, welche das Blatt früher durch den Amtsboten von Enzklösterle bezogen und seit Aufhörens dieses Botengangs durch die betr. Postämter erhalten haben, belieben ihre neuen Bestellungen auf den „Enzthäler“ künftig immer an die Postämter Wildbad, Calmbach oder Höfen zu richten. Die verehrl. Leser im Bezirke, welche das Blatt durch die Amtsboten und Austräger beziehen und bis 29. d. M. nicht anders bestimmt hatten, erhalten den Enzthäler als Fortsetzung in bisheriger Weise. — Preis und sonstige Verhältnisse bleiben unverändert. — Zu Bekanntmachungen der verschiedensten Art, die durch Verbreitung des Enzthälers unter allen Ständen ihren Zweck bestens erreichen, können wir mit Recht empfehlen und bitten, uns hiemit wie mit neuen und fortgesetzten Bestellungen zu beehren.

**Redaktion des Enzthälers.**

Redaktion, Druck und Verlag der M e y e r'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

